L'enseignement de géographie aux écoles de commerce

Objekttyp: **Abstract**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **16 (1961)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2. BAUER L.: Erdkundliches Lehrwerk für höhere Lehranstalten. Verschiedene Bände. R. Oldenbourg, München.

3. KNÜBEL H.: Exemplarisches Arbeiten im Erdkundeunterricht. G. Westermann, Braunschweig 1960.

4. MEYER E.: Gruppenunterricht. Grundlegung und Beispiel. E. Wunderlich, Worms 1957.

5. NEWE H.: Der exemplarische Unterricht als Idee und Wirklichkeit. F. Hirt Verlag, Kiel 1960.

6. SCHNASS FR.: Der Erdkundeunterricht. Dürrsche Buchhandlung, Bonn 1953.

7. VOIGTS H.: Der Erdkundeunterricht, Heft 1/1956: Aus der Praxis des wetterkundlichen und klimatologischen Unterrichts. E. Klett, Stuttgart 1956.

L'ENSEIGNEMENT DE GÉOGRAPHIE AUX ÉCOLES DE COMMERCE

Les sujets et oraires développés et traités dans l'article ci-dessus concernant la pratique de l'enseignement de géographie à l'Ecole Cantonale de Commerce de Bâle sont à considérer comme des essais et des propositions. Ils servent à démontrer comment on peut par l'étude d'exemples relativement peu nombreux, acquérir des connaissances de géographie et de géographie économique approfondies, de façon que les élèves arrivent à reconnaître les relations et les interactions géographiques. La Suisse doit necéssairement toujours à nouveau être le point de départ car sans avoir acquit la connaissance de la patrie par l'étude et l'exercice on ne possède pas d'échelle de comparaison valable. Dans le sens d'une réduction du programme, les tâches principales des classes supérieures impliquent l'introduction, dans l'emploi raisonnable et approfondi, des moyens de travail géographiques et l'instruction en vue du travail individuel. A cet effet, il faut attacher une grande importance au genre d'enseignement lors du travail en groupe et du travail individuel.

EIN QUELLENWERK ZUR HEIMATKUNDE DES SIHLTALES

Daß man den Stadtbewohnern nachsagt, sie seien entwurzelt, da sie der Verbundenheit mit der Scholle entbehrten, kommt nicht von ungefähr. Tatsächlich geht im Strom der beruflichen Völkerwanderung vom einen zum andern Ende der Großstadt wie übrigens auch von den Landgemeinden zu den Industrieorten bei allzuvielen Menschen das heimatliche Gefühl für Haus, Feld und Wald verloren. Es braucht viel, damit eine entsprechende Verbundenheit mit der Stadt und ihrer nähern oder fernern ländlichen Umgebung zustandekommt. Unter diesem Gesichtspunkt betrachtet bedeutet es für die Bewohner von Zürich, der benachbarten Gemeinden und alle Freunde ihrer Umgebung einen großen Gewinn, daß sie seit gut zehn Jahren in den «Blättern der Vereinigung Pro Sihltal» heimatkundliche Darstellungen im besten Sinne des Wortes empfangen dürfen. Der initiative Präsident dieser Vereinigung, Ingenieur ERWIN STIRNEMANN, Genie-Oberst und alt Stadtrat von Zürich hat es verstanden, Natur und Geschichte der reizvollen Landschaft an der Sihl durch berufene Fachleute wie den Geologen Prof. Dr. H. SUTER, den Biologen Dr. h. c. WALTER HÖHN oder den Historiker Dr. HUGO SCHNEIDER und andere einem weitern Kreis von Anwohnern, Wanderern und motorisierten Touristen nahe zu bringen. Aus seinem eigenen Fachgebiet, dem Bauwesen, steuerte er dabei selbst zwei wertvolle Publikationen bei.

Die Schriftenreihe, die seit 1951 im Verlag der Vereinigung «Pro Sihltal» (Klosbachstr. 72, Zürich 7/32) erscheint und bereits den stattlichen Umfang von rund 400 Quartseiten erreicht hat, enthält bisher folgende Nummern:

1. Die Entwicklung der Siedlung und des Verkehrs im Sihltal von M. WERNER (1951).
2. Gastfreundliches Sihltal von E. ARNET, G. H. HEER und H. SCHUMACHER (1953).
3. Das Sihltal und der Wald im Bild von G. H. HEER (1953).
4. Industrien an der Sihl von G. H. HEER (1954).
5. Brücken im Tal der Sihl, von E. STIRNEMANN (1955).
6. Geologie des Sihltales von H. SUTER (1956).
7. Die Schnabelburg und andere mittelalterliche Wehranlagen am Albis von H. SCHNEIDFR und G. BOESCH (1957).
8. Der Wildpark Langenberg und die Tierwelt im Sihltal von P. VETTERLI, W. KNOPFLI und E. AMMANN (1958).
9. 650 Jahre stadtzürcherischer Sihlwald und Fischerei im Gebiet von Einsiedeln von K. A. MEYER und C. BENZIGER (1959).